

Genehmigt am 12.02.2020

**Protokoll der 15. o. Fakultätsratssitzung
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 15.01.2020**

Anwesend: Bossong, Liegmann, Münk, Steins, Schmitz, Göbel, Müller, Roth, Rotter, von Stockhausen, Tervooren, Ullrich, Grundig de Vazquez, Zosel, Hilz, Täsch, Kauer, Nordfeld, Pawelka
Entschuldigt: Leiber
Gäste: Schulz, Jugert, Heine, Clausen, Hofäcker, Winther, Forkmann, Beck, Suttkus, Heger, Hoffmann, Groß, Brenneke, Wittfeld
Zeit: 14.00 – 15.00 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

- TOP 1: Regularien
 - TOP 2: Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
 - TOP 3: Wahl eines Studiendekans
 - TOP 4: Nachwahl in den Studienbeirat
 - ~~TOP 5: Wahl der Qualitätsverbesserungskommission~~
 - TOP 6: Nachwahl in die Berufungskommission „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusion und Diversität“
 - TOP 7: Ausschreibung einer Professur für „Klinisch-psychologische Intervention (W2)“ und Wahl der Berufungskommission
 - TOP 8: Verschiedenes
- Personal vertraulich**
- TOP 9: Vertretungsprofessuren für das Sommersemester 2020
 - TOP 10: Verschiedenes

c) Protokoll

Herr Ullrich fragt im Auftrag von Frau Leiber an, ob es sich bei dem Sachverhalt im Diskussionspunkt um Nachrücker oder eine Aufstockung der Zulassungszahlen handele. Der Dekan erläutert, dass die Gruppengrößen im Zuge der Rezertifizierung auf 40 festgelegt wurde, so dass es sich um keine Aufstockung handele. Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans:

- Der Dekan erläutert, dass bei den Resten auf Haushaltskonten ab einer gewissen Höhe die Kappungsgrenze erreicht wird. Das Dekanat weist daher regelmäßig die Betroffenen mit sehr hohen Haushaltsresten darauf hin und bittet generell darum, die Haushaltsmittel zweckmäßig zu verausgaben und nicht übermäßig anzusparsen.

Genehmigt am 12.02.2020

- Im Zusammenhang mit der neuen Lehrereinheit hat kurzfristig vor Ende des letzten Jahres die Umstellung der betroffenen Professuren auf die neuen Kostenstellen begonnen. Auf Seiten der Fakultät gebührt ein großer Dank vor allem Frau Koch und den betroffenen Sekretariaten.

Bericht der Studiendekanin:

- Im Nachgang zum Round Table „Diversity im Studium“ wurden zwei Fragen mit dem ZHQE abgeklärt:
 - Die Fakultät wollte noch zwei Fragen im Standard-Evaluationsbogen ergänzen: dies ist nicht möglich;
 - die Fakultät hat angeregt, universitätsweit Tools zum Support bei Sprachschwierigkeiten anzubieten: dies ist in Arbeit.
- Bezüglich der geplanten Psychotherapeutenausbildung gibt Frau Steins das Wort an Frau von Stockhausen weiter: Bei einem Abstimmungsgespräch im Dezember mit Teilnehmer*innen aus der Verwaltung sowie aus den Fakultäten BiWi und Medizin gab es keine weiteren Klärungen zu der Finanzierung seitens der Politik; im Gegenzug wurden sogar Kostenpläne von den Universitäten verlangt. Eine konkrete Planung eines Masterstudiengangs ist deshalb zurzeit noch nicht möglich. Der Bachelorstudiengang ist aber mit kleinen Änderungen an die Approbationsordnung anpassbar. Zur nächsten Sitzung sollen die angepasste Prüfungsordnung und das Modulhandbuch vorgelegt werden. Die Änderungen ergeben sich u.a. im Praktikumsbereich.

Bericht der Prodekanin für Diversity:

- Vorschläge für den Diversity-Preis werden – wie schon per Email angekündigt – noch bis zum 16. Januar entgegengenommen.
- Frau Liegmann weist auf zwei kommende Veranstaltungen hin: den Diversity-Dialog am 22. Januar und die Frauenversammlung am 30. Januar.
- Aus dem ProViel-Projekt (TransferLab): Ein Handlungsfeldtreffen hat im Dezember stattgefunden; Britta Ervens ist zurzeit vor allem mit Fragen der Nachhaltigkeit befasst, die auch die Form und Möglichkeiten der Nutzung betreffen.
- Aus dem Inklusionsprojekt: Nachdem eine erste Zuordnung inklusionsbezogener Inhalte auf Basis der Lehrveranstaltungs-kommentare erfolgte, findet nun die Validierung mit den betreffenden Dozent*innen statt.

Bericht des Prodekans für Entwicklungsplanung:

- Herr Münk berichtet von einem Gespräch mit den Mittelbauvertreter*innen über die hohe Belastung der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Bereich Prüfungen. Es wurden zwei Punkte vereinbart:
 - Betroffene Mitarbeiter*innen können sich individuell an die Studiendekanin bzw. den Studiendekan wenden.
 - In der nächsten Lehrangebotserhebung sollen entsprechende Angaben ergänzt werden.

Diskussion

- Frau Tervooren fragt an, ob ein Ausbau der Psychologie geplant ist und wie die aktuelle Stellenausschreibung unter TOP 7 damit zusammenhängt. Frau Winther fragt nach den Konsequenzen im Hinblick auf die geplante Integration der Master-Programme. Frau von Stockhausen entgegnet, dass es sich nicht um eine zusätzliche Professur handle. Es sei auch kein Ausbau der Psychologie geplant, sondern eine Umgestaltung, die sich aus der gesetzlichen Änderung der Psychotherapeut*innenausbildung ergibt. Der Dekan ergänzt, dass auch die Kooperation mit der Medizinischen Fakultät in diesem Zusammenhang einen Pluspunkt darstelle. Des Weiteren weist der Dekan darauf hin, dass das Rektorat eine Anfrage aus dem Ministerium angekündigt hat, ob Interesse bestehe, das Unterrichtsfach Sonderpädagogik anzubieten. Dieses Thema soll diskutiert werden, wenn weitere Informationen vorliegen.

TOP 3 Wahl eines Studiendekans

Herr Hofäcker wird einstimmig zum Studiendekan gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4 Nachwahl in den Studienbeirat

Patrick Schäfer wird einstimmig in den Studienbeirat gewählt für Herrn Sommer, der ausscheidet.

Frau Heine wird als zweites professorales Mitglied ebenfalls einstimmig in den Studienbeirat gewählt.

TOP 5 Wahl der Qualitätsverbesserungskommission

entfällt

TOP 6 Nachwahl in die Berufungskommission „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusion und Diversität“

Da die bisherigen auswärtigen Mitglieder jeweils aus Befangenheit ausgeschieden sind, werden folgende Kandidat*innen (der Reihe nach anzufragen) einstimmig gewählt:

Marcus Emmerich (Tübingen), Markus Dederich (Köln) und Saskia Bender (Bielefeld).

TOP 7 Ausschreibung einer Professur für „Klinisch-psychologische Intervention (W2)“ und Wahl der Berufungskommission

Frau von Stockhausen erläutert, dass es sich um die Nachbesetzung der Professur von Frau Fritz-Stratmann handelt und dass die Pädagogische Psychologie bislang mit drei Stellen im Institut vertreten ist (Heine, Fritz-Stratmann, Leutner). Demgegenüber stehen knappe Ressourcen in anderen Bereichen. Nach Prüfung der Lehrbedarfe hat das Institut die Denomination „Klinisch-Psychologische Intervention“ beschlossen, die sehr gut in das Profil der Fakultät passt und aktuelle Lehrbedarfe in verschiedenen Studiengängen abdecken kann. Daraufhin beschließt der Fakultätsrat einstimmig den Ausschreibungstext.

Die Berufungskommission wird wie folgt gewählt:

Professor*innen:	Rotraud Coriand, Thomas Forkmann, Angela Heine, Marcus Roth sowie der Reihe nach anzufragen: Ulrike Willutzki, Ulrike Buhlmann, Alexandra Martin, Silja Vocks
Wiss. Mitarbeiter*innen:	Tobias Altmann, Inken Höller
Studierende:	Rebecca Erlebach, Aishwarya Vohra

TOP 8 Verschiedenes

Der Dekan kündigt an, dass in der nächsten Institutsleiterbesprechung über die Auslastungsbeurteilung gesprochen werden soll.